

Exkursion ins Kloster

Thema: **Bewusst anders leben**

Lernziel: Die Teilnehmenden lernen Form und Sinn eines Ordenslebens kennen und vergleichen dies mit ihren eigenen Lebensentwürfen

Dauer: 4 USTD = 3 Std. 15 Min

Möglicher Ablauf:

In der Vorbereitung wird ein Kloster/eine geistliche Gemeinschaft kontaktiert und ein ½-tägiger Besuch verabredet. Der Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin wird um Auskunft gebeten, wie sich der eigenen Tagesablauf gestaltet, was darin besonders bedeutsam ist, was zur Entscheidung zu diesem Leben geführt hat und welchen Sinn dieser Lebensentwurf macht. Neben einer Führung durch den Lebensort steht das Gespräch/das Lebenszeugnis des Kontaktpartners im Zentrum der Veranstaltung. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich über ihre Eindrücke auszutauschen.

Ähnliche Besuche sind sicher auch bei „Aussteigern“ oder anderen Persönlichkeiten mit einem alternativen Lebensentwurf möglich und spannend.

Bei der Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und bei Informationen zu Referenten und Materialien sind die Leitungen des Bildungswerkes und seiner Zweigstellen gerne behilflich.

Kontakt unter: Bildungswerk der KAB, Hafengeweg 11 a, 48155 Münster
Tel. 02 51-6 09 76-14, www.kab-bildungswerk.de,
bildung@kab-muenster.de

Layout: Hildegard Termühlen, KAB 2013



Anregungen für BildungsreferentInnen Sinnvoll Leben - auf dem Weg in die Tätigkeitsgesellschaft



Bildungswerk der Katholischen Arbeitnehmer-
Bewegung im Bistum Münster
Hafengeweg 11 a, 48155 Münster
www.kab-bildungswerk.de

Zum Hintergrund

Was gibt dem Leben Sinn, meinem persönlichen Leben, der Arbeit, dem Leben in Gemeinschaft, in Familie, Nachbarschaft, Verein, dem Leben in unserem Land, der Menschheit?

Diese Werte-Frage gilt es zu beantworten, immer wieder, auf allen Ebenen, damit Leben in Einklang mit den eigenen Werten gelingen kann. Gut leben heißt so leben, dass alle Menschen in Würde leben können. Das verlangt soziale Gerechtigkeit und Solidarität mit den Benachteiligten hier und weltweit heute und morgen.

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) eröffnet mir ihrer Vision einer Tätigkeitsgesellschaft einen Horizont, wie in unserer Gesellschaft gutes, sinnvolles Leben gelingen kann unter Berücksichtigung der Verantwortung für die Welt und die Zukunft. Diese Vision wird im Beschluss der KAB Deutschlands „Nachhaltig leben und arbeiten“ skizziert und bildet den Schwerpunkt der KAB-Arbeit im Bistum Münster nach dem Diözesantrag im Mai 2014.

Vom Bundesverband der KAB erscheint im Januar 2014 eine Arbeitshilfe zum Jahresthema „Sinnvoll Leben“. Darin findet sich eine Fülle von Anregungen, wie das Thema in der Bildungsarbeit entfaltet werden kann.

Anregungen zur Umsetzung in die Bildungsarbeit der KAB im Bistum Münster

Gesprächsforum

Thema: **Sinnvoll Leben**

Lernziel: Die Teilnehmenden setzen sich mit den Vorstellungen der KAB zum sinnvollen Leben für alle auseinander.

Dauer: 3 USTD = 2 Stunden 15 Minuten

Möglicher Ablauf:

Der Moderator/die Moderatorin des Abends stellt grundlegende Fragen/ Positionen der KAB anhand des Diözesantragsbeschlusses bzw. der Arbeitshilfe des Bundesverbandes vor. Die Teilnehmenden diskutieren die Positionen in Kleingruppen und tragen die Ergebnisse im Plenum zusammen. Als Moderatoren kommen die Delegierten zum Diözesantrag und alle hauptamtlichen Mitarbeiter der KAB in Frage.

Glaubenswerkstatt

Thema: **Glauben macht Sinn?**

Lernziel: Die Teilnehmenden lernen exemplarische Antworten auf die Sinnfrage aus biblischen Texten kennen

Dauer: 3 – 5 USTD = 2 Std. 15 Min – 4 Std.

Möglicher Ablauf:

Der/die Verantwortliche für den Abend bereitet Kopien eines Bibeltexes vor und verteilt sie an die Teilnehmenden. Der Text wird laut vorgelesen. Alle TN werden gebeten, im Text die Stellen zu markieren, die sie unter Sinnfragen besonders ansprechen. Alle TN werden eingeladen ihre Textstelle vorzutragen und die Auswahl zu begründen. Dies kann auch in Kleingruppen geschehen und anschließend ins Plenum getragen werden. Die TN überlegen dann im Gespräch, welche Antwort sie nach diesem Gespräch jemandem geben würden, der behauptet: „Das Leben ist an sich ist sinnlos, deshalb versuche ich für mich so viel wie möglich rauszuholen und zu genießen.“ Zum Abschluss wird der Text noch einmal laut vorgetragen. Als Verantwortliche für einen solchen Abend können z.B. die Präsidies angesprochen werden.

Podiumsgespräch

Thema: **Anders leben – anders arbeiten – anders wirtschaften?**

Lernziel: Die Teilnehmenden lernen verschiedene Positionen zur Zukunft der Gesellschaft kennen und vergleichen die Begründungen dazu

Dauer: 3 USTD = 2 Std. 15 Min

Möglicher Ablauf:

Auf einem Podium treffen sich Vertreter von Gewerkschaften, Parteien, KAB, sozialen Bewegungen wie attac oder occupy. Alle Podiumsteilnehmer/innen haben ein kurzes Statement (5 Minuten) vorbereitet, wie sie sich die Zukunft der Gesellschaft vorstellen und tragen dies zu Anfang vor. Nach einer kurzen Diskussion untereinander wird die Runde für Fragen aus dem Publikum geöffnet. Am Ende stimmen die Teilnehmenden mit Farbkarten ab, welche Zukunftsvorstellung ihnen am besten gefällt.